

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 12: **Chemie**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

Chemie

Seite

- Notizen zum Leben eines grossen Chemikers
Von Dr. Friedrich Dessauer, Univ.-Prof., Freiburg . . . 433
- Ueber einige Beziehungen zwischen Chemie-
und Religionsunterricht
Von Franz Bürkli, Prof., Luzern 438
- Aluminium
Von Elsa Schöbi 441
- Kohlenstoff = C = Carbonium
Von Arnold Guyer, Gossau 449
- Der Chemieunterricht am humanistischen
Gymnasium
Von P. Kanisius Zünd, Prof., Einsiedeln 459
- Chemisches Praktikum an der Mittelschule
Von Dr. A. Theiler, Rektor, Luzern 461

(Fortsetzung siehe Rückseite)

**Herausgegeben von
den katholischen Schul- und Erziehungs-
Vereinigungen der Schweiz**

OLTEN, 15. OKTOBER 1941 + 28. JAHRG. + Nr. **12**
DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN